



PRESSEMITTEILUNG

Tage der Schauspielführungen

Neu-Anspach, den 1. Oktober 2019. In der zweiten Woche der Herbstferien lädt das Museumstheater kleine und große Besucher zu einer Zeitreise in die Vergangenheit ein. Vom 7. bis 12. Oktober ermöglichen täglich wechselnde Schauspielführungen spannende Einblicke in die Lebenswelten unserer Vorfahren. Die Führungen beginnen jeweils um 13 und 15 Uhr am Brunnen auf dem Marktplatz und sind im Museumseintritt inklusive. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 7. Oktober, 13 und 15 Uhr: Das bisschen Haushalt

Eisemroth im Jahre 1956: Jeder noch so kleine Ort hat eine eigene Geschichte, auf die seine Bewohner zurückblicken können. Besonders wenn es um ihr Heimatdorf und seine Vergangenheit geht, ist die rührige Frau Sommer ein wandelndes Lexikon. Sie weiß viele interessante Geschichten über das Leben auf dem Lande in vergangenen Zeiten zu erzählen - und auch in Sachen Haushalt kann ihr keiner etwas vormachen. Ihre Einblicke in die Lebenswelten und Haushaltstipps ihrer Vorfahren würzt die lebensfrohe Frieda zur Freude ihrer Zuhörer mit den passenden Sprichwörtern.

Dienstag, 8. Oktober, 13 und 15 Uhr: Dem Volk aufs Maul geschaut

Unter dem Motto „Dem Volk aufs Maul geschaut“ dreht sich bei dieser Schauspielführung alles um Sprichwörter und Redewendungen. Wollten Sie schon immer einmal wissen, woher der „Klatsch“ kommt und wem eigentlich was „durch die Lappen“ gegangen ist? Begeben Sie sich mit dem Museumstheater auf eine Reise in die Vergangenheit der Sprache. Entdecken Sie, wie Redensarten und Sprichwörter das frühere Leben, Arbeiten und die Liebe auf dem Land widerspiegeln.

Mittwoch, 9. Oktober, 13 und 15 Uhr: Märchenführung

Es war einmal... Tief in die Märchenwelt der Brüder Grimm geht es bei dieser Führung. Zusammen mit ihrem Märchenführer erzählen Besucher die alten Geschichten von Riesen, Zwergen, Prinzessinnen, Zicklein, Fröschen und anderen wundersamen Wesen nach. Auf Schritt und Tritt gibt es dabei Hinweise zu entdecken. Schließlich stammen die Häuser und Gegenstände im Freilichtmuseum aus den Zeiten, in der sich die Menschen die Märchen erzählt haben – und noch heute erzählen, wenn sie nicht gestorben sind...

Kontakt: Pia Preuß

Telefon: (06081) 588-124, **Fax:** (06081) 588-160, **E-Mail:** pia.preuss@hessenpark.de

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach



Donnerstag, 10. Oktober, 13 und 15 Uhr: Armut – von Kartoffeln und Nassauern

Das Fürstentum Nassau-Usingen im Jahre 1781: Die Dorfbewohner des Taunusdörfchens „Nirgendwo“ leiden Hunger und Not. Für die Obrigkeit ist die Kartoffel der Ausweg aus dem Elend, doch die Bauern rücken nicht gerne von ihrer traditionellen Dreifelderwirtschaft ab. Steuern, Zölle und Frondienste verschärfen die Lebensumstände zusätzlich und die Landbevölkerung handelt oft an der Grenze des Gesetzes. So geraten die Marktfrau Margarethe und ihre Schwiegermutter Franziska in einen unheilvollen Konflikt mit dem Amtmann. Und auch Schulmeister Frickel bleibt von den Notzeiten und Unruhen seiner Zeit nicht verschont.

Freitag, 11. Oktober / Samstag, 12. Oktober, 13 und 15 Uhr:

Arbeit bringt Brot, Faulheit bringt Not

Durch die Einführung der Gewerbefreiheit und durch die Aufhebung der Zünfte im 19. Jahrhundert verloren viele Handwerker ihren ursprünglichen Beruf. Auch die Neuerungen der industriellen Revolution machten sich im wirtschaftlichen Leben nach und nach bemerkbar. Im Mittelpunkt der Schauspielführung stehen der Stellmacher Herrmann Orth und seine Frau Elisabeth. Von Armut bedroht stürzt sich das Handwerker-Ehepaar in jede erdenkliche Arbeit. Können Emsigkeit und Erfindungsreichtum die beiden vor dem sozialen Niedergang bewahren?

Tage der Schauspielführungen, 7. bis 12. Oktober 2019, jeweils um 13 und 15 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene 9 Euro, Kinder ab 6 Jahren 1 Euro, Familienkarte 18 Euro/halbe Familienkarte 9 Euro. Die Schauspielführungen sind im Eintritt inklusive.

Kontakt: Pia Preuß

Telefon: (06081) 588-124, **Fax:** (06081) 588-160, **E-Mail:** pia.preuss@hessenpark.de

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach